

So schützen Sie Ihr Eigentum

Haus + Grund: Neues Buch „Einbruchssicherung“

MÜNCHEN – HAUS + GRUND MÜNCHEN und der Haufe Verlag haben das druckfrische Buch „Einbruchssicherung“ herausgebracht. Das Vorwort stammt eigens vom Münchner Polizeipräsidenten Hubertus Andrä.

„Von besorgten Bürgerinnen und Bürgern wird immer häufiger die Frage gestellt, wie man sich effektiv vor einem Einbruch schützen kann“, berichtet Mitautor Rudolf Stürzer, Vorsitzender von HAUS + GRUND MÜNCHEN. Die Befolgung bestimmter Grundregeln, so zum Beispiel bei jedem Verlassen der Wohnung Fenster und Türen zu verschließen, sollte eine Selbstverständlichkeit sein – nützt aber wenig, wenn Türen und Fenster einem Einbrecher keinen Widerstand bieten. „Eine normale Terrassentüre ist in zehn Sekunden auf“, so ein Experte der Münchner Polizei. Solche „normalen“ Türen und Fenster, das heißt ohne besonderen Einbruchschutz sind in über 90 Prozent der Häuser und Wohnungen verbaut. Da es bei uns – anderes als zum Beispiel in den Niederlanden – auch für neu hergestellte Türen und Fenster keine gesetzlichen Vorgaben für einen bestimmten Einbruchschutz gibt, können die Hersteller hier unauffällig sparen.

Stürzer: „Dieses neue Buch soll Eigentümer, Vermieter und Mieter animieren, den Einbruchschutz ihres Anwesens kritisch zu prüfen, zum



Die Autoren – Rechtsanwalt Rudolf Stürzer, (rechts), Vorsitzender von HAUS + GRUND MÜNCHEN, und Dipl.-Ing. Stefan Onischke. Fotos: fkn

Beispiel ob bei Türen und Fenstern hochwertige Pilzkopfverriegelungen oder nur wirkungslose Rollzapfen verbaut sind.“ Der Unterschied wird auf Seite 54 und folgenden unter anderem mit Videos über simulierte Aufbruchversuche erläutert. Darüber hinaus informiert das Buch über sämtliche Möglichkeiten und die Kosten von mechanischen und elektronischen Sicherungen, wie diese Kosten mit staatlichen Zuschüssen und steuerlichen Vorteilen gesenkt werden können und was bei Nachrüstungen, zum Beispiel mit einer Videoüberwachung, in rechtlicher Hinsicht zu beachten ist. Ferner, wie durch geschicktes Verhalten einem Einbruch vorgebeugt werden kann, aber auch darüber, was im Schadensfall zu tun ist, um einen eventuell Versicherungsschutz nicht zu gefährden.

151265 Wohnungseinbrüche wurden im Jahr 2016 bundesweit registriert. Zehn Millionen Euro Beute machten Einbrecher dabei allein in der Landeshauptstadt München. Vor zehn Jahren waren es mit 108284 noch deutlich weniger. Nach einem Rückgang im letzten Jahr war im ersten Quartal 2018 wieder ein Anstieg der Wohnungseinbrüche zu verzeichnen. Der Gesetzgeber reagierte auf die steigende Zahl von Wohnungseinbrüchen mit einer Strafverschärfung. Seit 22. Juli 2017 wird diese Straftat mit einer Freiheitsstrafe von mindestens einem Jahr geahndet.

Bibliographische Daten

Haufe Verlag

Einbruchssicherung

Einbruchssicherung, Haus + Grund München

Einbruchssicherung,

Autoren:
RA Rudolf Stürzer,
Dipl.-Ing. Stefan
Onischke,
160 Seiten,
14,95 Euro,
Bestell-Nr.: 16052-
0001, ISBN 978-3-
648-10768-3
Haufe-Medien-
gruppe Freiburg
München,
www.haufe.de





Neues Buch „Einbruchsicherung“ zu gewinnen

MÜNCHEN – Neben dem materiellen Schaden eines Einbruchs wiegt vor allem auch die psychische Belastung schwer. Damit es gar nicht dazu kommt, kann man einiges unternehmen. Die beiden Autoren Rechtsanwalt Rudolf Stürzer, Vorsitzender von Haus + Grund München, sowie Diplom Ingenieur Stefan Onischke haben in einem neuen Buch umfassend und informativ das Thema aufgegriffen. Der Haufe Verlag hat nun besagtes

Buch „Einbruchsicherung“ in Zusammenarbeit mit Haus + Grund München herausgegeben. Wir verlosen fünf dieser druckfrischen Bücher, unter allen Einsendern, die bis zum Freitag, 18. Mai, eine E-Mail mit dem Kennwort „Einbruchsicherung“ an die E-Mail-Adresse beilagenredaktion@munich-online.de schicken. Bitte Name, Vorname sowie die vollständige Adresse angeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. eid